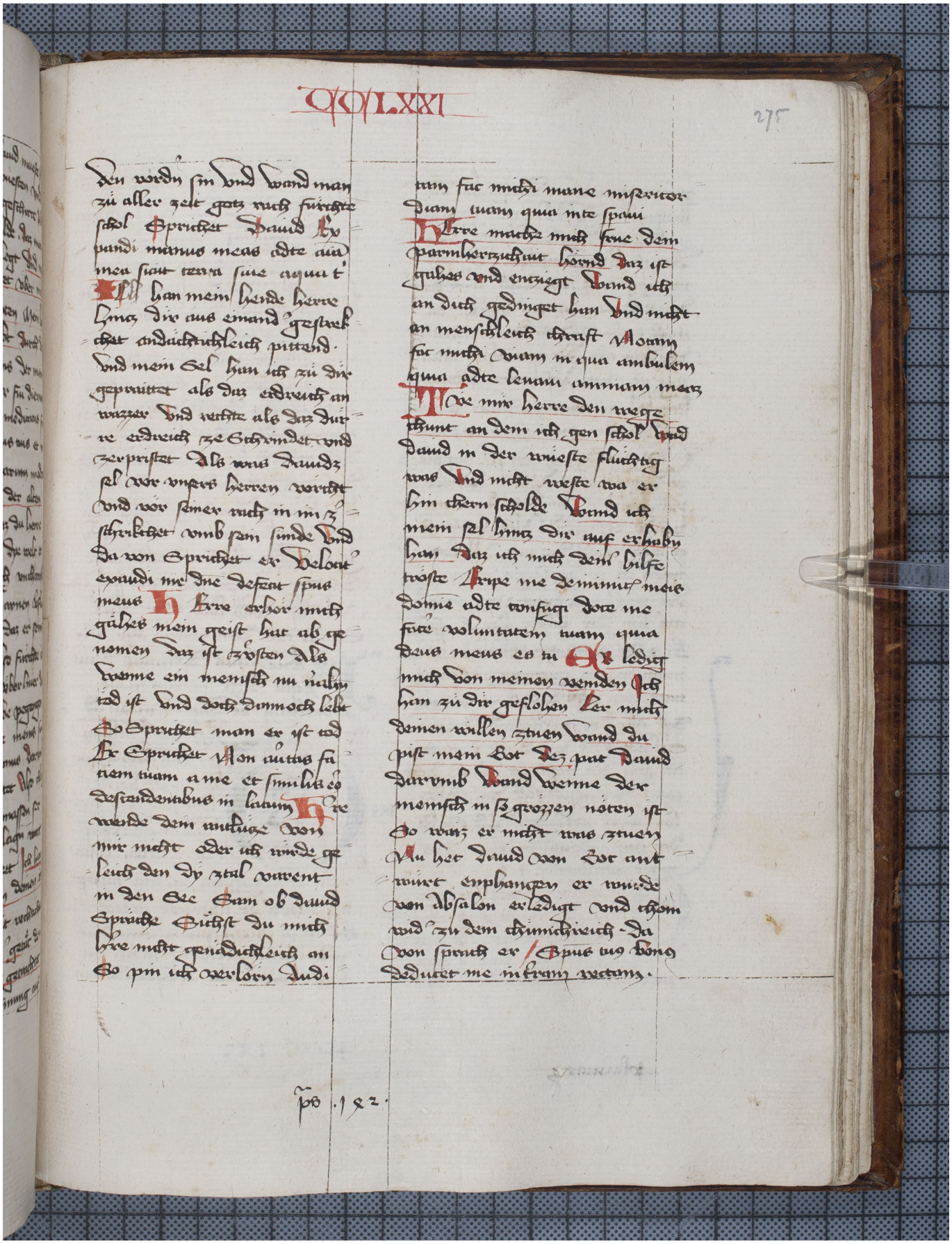
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1892
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



CXXXVI

275

Den werch sin vnd wand man
zu aller zelt gotz ruch furchte
schol Sprichet Dauid Ex
pandi manus meas adte aia
mea sicut terra sine aquat'
Ich han mein hende herre
zuo dir aus emand gestrek
chet andachtichleich pittend.
vnd mein sel han ich zu dir
gepreittet als dur erdreich an
wazzer vnd rechte als dur dur
re erdreich ze gehrndet vnd
zerprister Als wirt Dauidz
sel vor vnsers herren wirdi
vnd vor seiner ruch in mz
schrikchet vmb sein sinde vnd
du von Sprichet er Deloca'
expandi me dne defecit spus
meus H Herre erhor mich
gahes mein geist hat ab ge
nomen daz ist erzosten als
losme ein mensch nu nahen
tod ist vnd doch dennoch lebe
do Sprichet man er ist tod
Er Sprichet Non auertas fa
ciem tuam a me et assimilab' eo
descendentibus in lacum H re
werde dem mutuge von
mir nicht oder ich wirde ge
leich den dy ztal varent
in den ge Sam ob Dauid
Sprache Richst du mich
herre nicht genadichleich an
do pin ich verloren Audi

tam fac mihi mane misericor
diam tuam quia in te spaui
H Herre mache mich frue dem
parmherzichtum horend daz ist
gahes vnd enzigest vnd ich
an dich gedinget han vnd nicht
an menschleich ehrist Notam
fac mihi viam in qua ambulem
quia adte leuaui aiam meam
H Oze mir herre den wege
chunt an dem ich gen schol vnd
Dauid in der vriesse flichtig
was vnd nicht weste wa er
him chern scholde vnd ich
mein sel hinz dir auf erhub
han daz ich mich dein hilfe
troste Eripe me de inimicis meis
domine adte confugi doce me
facere voluntatem tuam quia
deus meus es tu Er ledigt
mich von meinen vienden ich
han zu dir geflohen Ler mich
deinen willen ztuen wand du
pist mein got Dez pat Dauid
durumb wand werme der
mensch in sz grozzen noten ist
do wanz er nicht was ztuen
Nu her Dauid von got ant
wurt enphangen er wurde
von absalon erledigt vnd chom
wid zu dem chunichreich Da
von sprichet er / Spus tus bonus
deducet me in terram rectam.

po .182.